

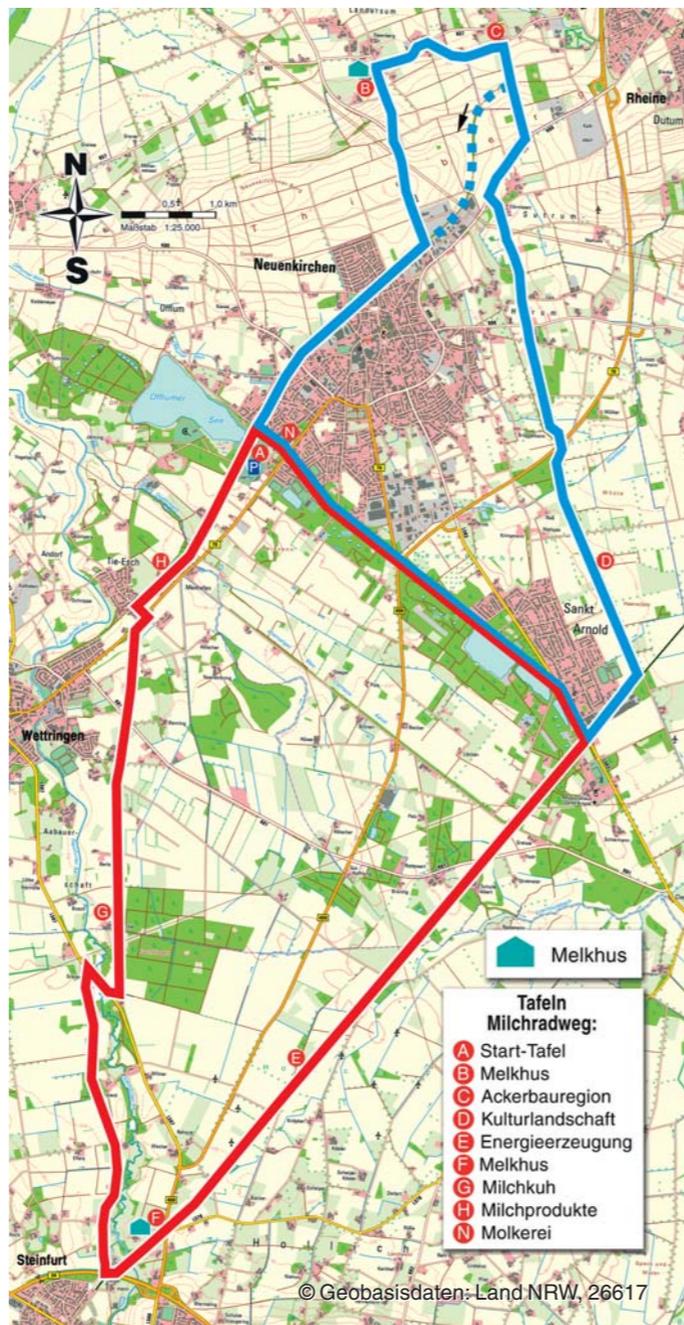
milch macht ku(h)lturlandschaft

Wenn die Milch die Runde macht ...
Die Radtouren zum Thema „Milch macht Ku(h)lturlandschaft“ mit Streckenlängen zwischen 7 und 38 Kilometern.

- Tafel A:** Eingangstafel mit dem Routenüberblick
- Tafel B:** Melkhus: Milchcreations direkt vom Erzeuger
- Tafel C:** Landwirtschaft im Kernmünsterland: Traditionelle Ackerbauregion
- Tafel D:** Kulturlandschaft Münsterland: Abwechslungsreiches Naturerlebnis
- Tafel E:** Der Landwirt als Energieerzeuger: Umweltschonend und nachhaltig
- Tafel F:** Melkhus: Milchcreations direkt vom Erzeuger
- Tafel G:** Die Milchkuh: Aus Gras wird Milch
- Tafel H:** Milchprodukte: Vielfalt und Genuss
- Tafel N:** Privatmolkerei Naarmann: Immer erste Sahne

Gemeinsam für Milch, Landwirtschaft und Ku(h)lturlandschaft. Mehr Infos unter [www.ku\(h\)lturlandschaft.de](http://www.ku(h)lturlandschaft.de)

Erarbeitet wurde der Milchweg im Auftrag und unter Mitwirkung von:



Routenbeschreibung

An der Starttafel (Tafel A) müssen Sie sich entscheiden:

- Blaue/gestrichelte Route (Kurzvariante): 7 km
- Blaue Route: 19 km
- Rote Route: 24 km
- Weiß umrandete Route (große Runde): 38 km

Hinweis an Tafel A:

Für die 24-Kilometer-Route verlassen Sie den Radweg und folgen rechterhand dem Haarweg für ca. 5 Kilometer bis zum Bahnhof St. Arnold. Dort biegen Sie auf den Bahn-Radweg Richtung Steinfurt. Unterwegs kommen Sie an einer Molkerei vorbei, wo sich ebenfalls eine Tafel befindet.

Für die 7-, 19- oder die 38-Kilometer lange Gesamtroute folgen Sie dem Radweg Richtung Rheine. Nach rund 3 Kilometern gelangen Sie über eine Rampenauffahrt auf die Salzbergener Straße. Folgen Sie dieser Straße bergauf. Biegen Sie nach ca. 1 Kilometer rechts in die Bauernschaft Landersum ein. Folgen Sie dem Hinweisschild „Melkhus“.

Hinweis an Tafel B:

Vom Melkhus aus fahren Sie weiter durch die Bauernschaft Landersum zur nächsten Tafel.

Hinweis an Tafel C:

Biegen Sie rechts ein. Folgen Sie der Höhenstiege und biegen Sie dann rechts in den Dwaslandweg ein.

Für die 7-Kilometer-Kurzroute biegen Sie nach 200 Metern wieder rechts auf den Bahnradweg und fahren zum Offlumer See.

Für die 19-Kilometer-Route oder die 38-Kilometer lange Gesamtroute fahren Sie bis zur Hauptstraße (K 60) und biegen rechts ab. Nach ca. 700 Metern fahren Sie links in die Holtstiege. Folgen Sie dem Straßenverlauf rund 6 km bis zur Schutzhütte. Dort befindet sich die nächste Tafel.

Hinweis an Tafel D:

Für die 38-Kilometer-Route folgen Sie der Holtstiege bis zum Bahnradweg. Hier biegen Sie rechterhand Richtung Bahnhof St. Arnold ein und folgen dem Bahnradweg Richtung Burgsteinfurt.

Für die 19-Kilometer-Route biegen sie rechterhand in den Bahnradweg ein, den Sie vor dem Bahnhof St. Arnold rechts Richtung Offlumer See verlassen. Unterwegs kommen Sie an einer Molkerei vorbei, wo sich ebenfalls eine Tafel befindet.

Hinweis an Tafel E:

Folgen Sie dem Bahnradweg bis zum Melkhus in Steinfurt.

Hinweis an Tafel F:

Folgen Sie dem Bahntrassenradweg bis zum Spielplatz, hinter dem Sie direkt rechts einbiegen. Nach ca. 3,5 Kilometern erreichen Sie die Hauptstraße (L 567), an der Sie rechts ca. 400 Meter entlang fahren, bis Sie an der nächsten Möglichkeit links in die Abauerschaft einbiegen.

Hinweis an Tafel G:

Folgen Sie dem Weg bis Sie in Maxhafen die Hauptstraße (B 70) erreichen. Queren Sie die B 70 an der Ampel in die Tie-Esch-Straße und biegen Sie rechts auf den Bahnradweg Richtung Rheine ab.

Hinweis an Tafel H:

Sie folgen dem Radweg auf dem Bahndamm weiter bis zum Startpunkt der Tour am Offlumer See.

Hinweis an Tafel N:

Für die 24-Kilometer-Route folgen Sie den Haarweg noch weitere 5 Kilometer bis zum Bahnhof St. Arnold. Biegen Sie dort auf den Bahn-Radweg in Richtung Burgsteinfurt ein. Auf dem Weg lädt Sie ein Melkhus ein, sich mit unseren Milch-Spezialitäten zu stärken.

Für die 19-Kilometer-Route folgen Sie dem Haarweg in Richtung Norden bis zum Endpunkt Offlumer See.

Sehr geehrte Damen und Herren,



nirgendwo ist das Nebeneinander von industriell bestimmten Regionen und ländlichen Kulturlandschaften so dicht wie bei uns in NRW. Meine Politik zielt auf eine nachhaltige und bäuerliche Landwirtschaft, die zum Erhalt und zur Entwicklung lebenswerter ländlicher Räume beiträgt. Wir wollen bäuerliche Strukturen fördern und stärken, um damit zu einer tier-, umwelt- und klimagerechten Modernisierung der Landwirtschaft beizutragen. Wir wollen die Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft so setzen, dass die Vielfalt unserer Landschaften und der Artenreichtum ihrer Natur mit vielfältigen ökologischen Funktionen erhalten werden kann.

Dieser Ansatz wird in vielen ländlichen Regionen Nordrhein-Westfalens durch die Milchbäuerinnen und Milchbauern bereits umgesetzt. Ohne die Haltung von Milchkühen kann die flächendeckende Landbewirtschaftung unserer Grünlandregionen nicht sichergestellt werden. Zudem ist Milch eine der wichtigsten Einkommensquellen für unsere Bäuerinnen und Bauern, denn sie sichert die Existenz vieler bäuerlicher Betriebe. Gleichzeitig werden die abwechslungsreichen Kulturlandschaften durch die bäuerlichen Betriebe erhalten. Dies ist für den Naturschutz und die Erholung der Bevölkerung gleichermaßen wichtig.

Um Ihnen und Ihren Kindern diese Zusammenhänge erlebbar zu machen, lädt der hier vorgestellte Milchradweg zur informativen Radtour ein. Schauen Sie, wie Milch produziert wird und erleben Sie die Natur in ausgesuchten Landschaftsräumen.

Ich danke an dieser Stelle allen Beteiligten, die an der Errichtung des Milchradweges mitgewirkt haben.

Viel Spaß wünscht Ihnen
Ihr




Johannes Remmel
Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Milch und Landwirtschaft im Kreis Steinfurt

Aufgrund seiner hohen natürlichen Bodenfruchtbarkeit gehört der Kreis Steinfurt zur traditionellen Ackerbauregion des Münsterlandes. Das zeigt sich noch heute im Landschaftsbild. Hiesige Bauernhöfe sind von überdurchschnittlich großen Weide- und Ackerflächen umgeben. Aber auch hier ist die Veredelungswirtschaft gewachsen. Denn mit der Weiterverarbeitung von Ernteprodukten sowie mit der Tierhaltung (Rinder, Schweine, Geflügel) ist ein höheres Einkommen zu erzielen als mit dem alleinigen Ackerbau.

Die Milchwirtschaft in der Region

- macht Kulturlandschaft und fördert so die Artenvielfalt und die touristische Attraktion.
- produziert ein wichtiges Grundnahrungsmittel. Im Kreis Steinfurt gibt es rund 500 Betriebe mit etwa 17.000 Milchkühen.
- schafft Arbeitsplätze, und das nicht nur auf den Höfen selber sondern auf den vor- und nachgelagerten Wirtschaftszweigen - vom Landmaschinenhersteller über die Lebensmittelverarbeitung bis hin zum Tierarzt und Steuerberater.



Milch ist durch ihr Nährstoffprofil als Bestandteil der täglichen Nahrung unschlagbar. Denn sie liefert Kopf und Körper Energie in Form von Milchzucker und Milchfett, hochwertiges Eiweiß zum Aufbau aller Körperzellen sowie lebensnotwendige Vitamine und Mineralstoffe. Und nicht zu vergessen: jede Menge Flüssigkeit.

Milchweg kompakt

Milch macht Ku(h)lturlandschaft – das ist das Thema der nordrhein-westfälischen Milch(rad)wege. Der Milchradweg im Kreis Steinfurt bietet vier verschiedene Tourenvarianten. Hier wird auf vielfältige Art und Weise gezeigt, wie Milch die Kulturlandschaft prägt. Als besonderen Höhepunkt führen alle Milchradtouren mindestens an einem der beiden Melkhüsken vorbei. Diese laden zum Verweilen ein. Leckere Produkte der hiesigen Milchbauern wie auch der hier ansässigen Molkerei bieten Genuss und Stärkung.



Länge:

Vier verschiedene Routen zwischen 7 und 38 km
Parkplatz am Offlumer See
(Neuenkirchen)

Start/Ziel:

Erreichbarkeit:

Anfahrtshinweise unter
www.kuhlurlandschaft.de

Charakteristik:

Bequeme und steigungsarme Routen. In Ost-West-Richtung über Bahntrassen, die als Radwege ausgebaut wurden. Die Nord-Süd-Verbindungen führen über Radwege oder verkehrsarme Nebenstraßen.
Rastmöglichkeiten: Melkhüsken – eines im Norden und eines im Süden
Neun Informationstafeln

Ausstattung:
Touristische Informationen:

Münsterland e.V.
Verein zur Förderung
des Münsterlandes
Airportallee 1
48268 Greven
T: 02571 949392

Mehr Informationen:
www.kuhlurlandschaft.de



milch macht ku(h)lturlandschaft



Mit Kuh Lotte auf dem Milchradweg im Kreis Steinfurt.

Milch macht fit, schlau und Landschaft!